

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einledein, 19. April 1912. || Nr. 16 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Nektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Baur. Rogger, Hiltich, Herr Lehrer J. Seib, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einledein. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portogulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einledein.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Ceis, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Sinnsprüche. — Das Theater im 16. Jahrhundert. — Die kath. Heidenmission im Schul-
unterrichte. — Aus Erziehungs-Berichten. — † Siegfried Stadelmann, Lehrer in Fcholzmatt.
— Zur Esperanto-Frage. — Achtung! — Von unserer Krankenkasse. — Inserate. —

* Sinnsprüche.

III.

- Auch Müdenstiche können die Martyrerpalme verdienen. —
Der Schatz Gottes allein ist unerschöpflich. —
Ein offener Feind schadet weniger, als ein versteckter Freund. —
Oft lauert unter lachendem Rasen die Schlange. —
Es gibt nichts Geringes, sei es gut oder böse; denn beides ist ewig. —
Die Aufrichtigkeit ist die beste Politik. —
Bist du reich, so kannst du mit Recht zweifeln, ob Gott dir Geschenke
oder Strafen geschickt habe. —
Keine Art der Verteidigung ist sicherer, als den Verleumder keiner Rache
wert zu halten. —
Das Quaden der Frösche benimmt dem Monde nichts von seinem Glanze.
Jemanden etwas gestatten, das ihm schaden kann, ist die schädlichste Art
der Feindschaft. —
Nichts ist unglückseliger, als immerwährendes Glück. —
Wer mit der Zunge sich nicht verfehlt, ist ein vollkommener Mensch. —
Besser regiert der Scharfsinn als die Macht. —
Wer aufschiebt, der will nicht. —
Am wenigsten ist Weibern und Kindern zu trauen; beide sind vorwitzige
und geschwähige Wesen. —